

## Franckesche Stiftungen zu Halle

### Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein und Peter Dame.

Wiedebrock, Johann Christian  
Kohlhoff, Johann Balthasar  
Zeglin, Daniel  
Maderup, Oluf  
Klein, Jacob  
Dame, Peter

Tarangambadi, 01.07.1765-31.12.1765

24. August 1765

---

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and information please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

urn:nbn:de:hbz:5:1-485258

Wages garnehmen, ist Manches durch das  
Lager: Maßen beschleunigt worden, so uns  
nicht gefat: in jenem Jahr wir göttl.  
Gütigkeit, uns bitten ist, daß wir uns alles  
besser bewahren zu unsern Ehre. Es thut wohl  
unsern Göttern, und sogar dir möglich.  
auch für die lieblichen Eigenschaften so  
sie uns haben zu werden wollen.

*Annahme* Im 24. besuchte mich und uns einige  
zu Eristen. Gleich der Portugiesische Götter in  
ihren Göttern, wir auch selbst in die:  
zu Eristen sehr geflohen. Unter andern  
Sollte man ihnen vor, wie unsern Markt  
nur nur Minder: Götter zu werden,  
und wir wir ein Spectacul der Eristen  
Eristen durch die nutzlos liegenden Eristen.  
Im der Eristen zum Hoffenhalten des  
Eristen zu werden. selbst alles von der  
großen Herstellung des göttl. Wortes und  
der übrigen Göttern Mittel zu sein  
zusammen mit jenem Eristen  
Mitter und Eristen, oben in dem Eristen  
gerade, wo der wir von der Eristen  
Mittern von ihnen oben gemacht  
werden, geboren und zu sein ist, bis  
er sehr geboren, und in der Compagnie =

Dienst als Diener anzunehmen müssen.  
 und sie versichert, daß sie zu Christus  
 zu kommen, und sich zu Gott zu bekehren;  
 damit sie dem Geiste Gottes nachfließen:  
 ihre Laster, die ihnen sehr schmerzhaft  
 sind. So auch bezeugen sie, daß  
 sie zu kommen, und sich zu Gott  
 als sie versprochen haben, die vollkommenen  
 christlichen Vorschriften nicht nur  
 selbst zu befolgen, und mit gutem Gewissen  
 zu tun. Daß Gott ihnen diese und  
 alle anderen Gaben sehr reichlich  
 verleihe, und sie sehr segne.  
 Amen, und die Segnungen Gottes.

Am 26<sup>ten</sup> Da man noch von dem, obgleich  
 hatte man Gelegenheit meine Missionen zu finden  
 vor mich meine alten und neuen Freunde und Freunde.  
 Ihn ein Wort zu sagen. Ich meine Lust.  
 Diese Leute zusammen von uns einige  
 Geschenke zu, dann ihr müde. Wegen  
 mangelnd, und sie zum Dienst Gottes  
 und des Königs versichert werden.

Am 28<sup>ten</sup> mehr von uns durch obgleich  
 Satandei nach Bruckitanscheri gehen, auch  
 aber wegen des Wassers nicht durch kommen.  
 Man hatte inzwischen Gelegenheit zu den